

STEICO SE

Konzernzwischenmitteilung 9M/Q3 2023

Die grüne Aktie

Q3 2023

Stabilisierung der Nachfrage im dritten Quartal



Natürliche Bauprodukte für mehr Wohngesundheit

Stabilisierung der Nachfrage im dritten Quartal

9M 2023 Entwicklung **Umsatz** in Mio. €



9M 2023 Entwicklung **Rohhertrag** in Mio. €



9M 2023 Entwicklung **EBITDA** in Mio. €



9M 2023 Entwicklung **EBIT** in Mio. €



9M 2023 Entwicklung **EBT** in Mio. €



9M 2023 Entwicklung **Jahresüberschuss** in Mio. €



WEITERE KENNZAHLEN

	9M 2023	2022	9M 2022
1. Gesamtleistung (GL) in Mio. €	277,7 Mio. €	467,4 Mio. €	358,7 Mio. €
2. EBITDA-Marge in % GL	17,0 %	19,3 %	21,1 %
3. EBIT-Marge in % GL	9,3 %	13,9 %	16,0 %
4. Eigenkapitalquote (zum 30.09. bzw. 31.12.)	48,9 %	53,5 %	50,1 %

Berechnung prozentualer Steigerungsraten und Margen auf Basis ungerundeter Werte.

Inflation, gestiegene Finanzierungskosten und verschärfter Wettbewerb belasten die Nachfrage in fast allen Absatzmärkten. Deutschland, der Hauptmarkt des STEICO Konzerns, ist mit einem Umsatzrückgang von 29,1% in den ersten neun Monaten besonders betroffen. Neben der schwachen Neubaukonjunktur hat hier die anhaltende Unsicherheit hinsichtlich der politischen Rahmenbedingungen zu spürbaren Aufschiebe-Effekten bei der Sanierungstätigkeit geführt. Gegen Ende des dritten Quartals gewann die Belebung der Nachfrage jedoch zunehmend an Dynamik.

Insgesamt liegt der 9-Monats-Umsatz mit 282,4 Mio. € um 19,1% unter dem Vorjahreszeitraum. Das 9-Monats EBITDA lag bei 47,3 Mio. € (-37,3%) und das EBIT bei 25,7 Mio. € (-55,3%). Die 9-Monats EBITDA-Marge belief sich auf 17,0%, die EBIT-Marge lag bei 9,3%.

Das Management geht für das Gesamtjahr von einem Umsatz-Minus von -15% bis -17% gegenüber dem Vorjahr aus. Die EBIT-Marge wird weiterhin in einem Bereich zwischen 8% und 10% erwartet (im Verhältnis zur Gesamtleistung).

Unternehmensprofil

Der STEICO Konzern entwickelt, produziert und vertreibt ökologische Bauprodukte aus nachwachsenden Rohstoffen. Dabei ist STEICO Weltmarktführer im Segment der Holzfaser-Dämmstoffe.

STEICO ist als Systemanbieter für den ökologischen Hausbau positioniert und bietet als branchenweit einziger Hersteller ein integriertes Holzbausystem an, bei dem sich innovative Holztragwerke und ökologische Dämmstoffe ergänzen.

Furnierschichtholz und Stegträger bilden die Tragwerkskomponenten des Systems. Zu den Dämmstoffen zählen flexible und stabile Holzfaser-Dämmplatten, Fassadendämmstoffe, sowie Einblasdämmung aus Holzfasern und Zellulose.

Abdichtungsprodukte für die Gebäudehülle runden das Gesamtsystem ab.

Seinen Kunden bietet der STEICO Konzern eine einzigartige Sortimentsvielfalt bis hin zur Vorfertigung kompletter Bauteile für den Holz-Elementbau.

Die Produkte des Münchner Unternehmens finden beim Neubau und bei der Sanierung von Dach, Wand, Decke, Boden und Fassade erfolgreich Verwendung. STEICO Produkte ermöglichen den Bau zukunftssicherer, gesunder Gebäude mit besonders hoher Wohnqualität und einem gesunden Raumklima. So schützen STEICO Produkte zuverlässig vor Kälte, Hitze sowie Lärm und verbessern dauerhaft die Energieeffizienz der Gebäude.

I. WIRTSCHAFTLICHES UMFELD

1. KONJUNKTURENTWICKLUNG

Das erhöhte Zins- und Inflationsniveau belastet weiterhin die Konjunktur in Europa.

Laut der europäischen Statistikbehörde Eurostat lag die Produktion im Wohnungsbau in der EU im zweiten Quartal 2023 um 1,3% unterhalb des Vorjahreszeitraums. Aktuelle Daten liegen für den Juli 2023 vor, hier ist in der EU ein leichter Zuwachs der Produktion um 0,8% gegenüber dem Vorjahresmonat zu verzeichnen.¹

In Deutschland, dem wichtigsten Markt des STEICO Konzerns, ist die Bautätigkeit ebenfalls deutlich durch das negative konjunkturelle Umfeld beeinflusst. So sind die erteilten Baugenehmigungen von Januar bis Juli 2023 bei Einfamilienhäusern um 53,2% gegenüber dem Vorjahreszeitraum rückläufig, bei Mehrfamilienhäusern beträgt der Rückgang 27,5%.²

Die Unternehmen im Holzbausektor sind zwar weiterhin zu großen Teilen mit Betandsaufträgen ausgelastet, verzeichnen aber deutlich rückläufiges Neugeschäft. So gibt der Bundesverband deutscher Fertigtbau an, dass seine Mitglieder im Schnitt bis Mitte 2024 ausgelastet sind, die Neuaufträge binnen eines Jahres jedoch um etwa 45% zurückgegangen sind.³

Die energetische Sanierung wird von vielen Branchenakteuren als Motor für eine potenzielle Belebung der Bauindustrie gesehen. Nach Auffassung der STEICO Unternehmensleitung sorgte in Deutschland aber insbesondere die langwierige politische Diskussion über das künftige Gebäudeenergiegesetz zu Unsicherheiten bei den Auftraggebern und verhinderte damit ein Anziehen der Sanierungstätigkeit.

1 Quelle: Eurostat euroindicators; 106/2023, 20.09.2023

2 Quelle: Destatis, Pressemitteilung Nr. 369, 18.09.2023

3 Quelle: Bundesverband deutscher Fertigtbau e.V., 29.08.2022

II. GESCHÄFTSVERLAUF

1. LÄNDERENTWICKLUNG (AUSGEWÄHLTE MÄRKTE)

Deutschland

In den ersten neun Monaten ist der Umsatz in Deutschland von 142,4 Mio. € um 29,1% auf 100,9 Mio. € zurückgegangen.

Neben der schwachen Neubaukonjunktur hat sich auch die Sanierungstätigkeit nicht wie ursprünglich erwartet entwickelt. Das dürfte insbesondere auf die Unklarheit bei den politischen Rahmenbedingungen zurückzuführen sein.

Frankreich

In den ersten neun Monaten konnte der Umsatz in Frankreich von 42,9 Mio. € um 3,1% auf 44,2 Mio. € gesteigert werden.

Laut dem französischen Branchenverband Fédération Française du Bâtiment (FFB) leidet auch in Frankreich die Neubaутätigkeit unter steigenden Zinsen und Inflation. Im Zeitraum Januar bis Juli 2023 gingen die neu erteilten Baugenehmigungen um fast 30% gegenüber dem Vorjahreszeitraum zurück, die Baubeginne liegen um mehr als 15% unter dem Vorjahreszeitraum. Die Sanierungstätigkeit konnte hingegen im zweiten Quartal 2023 um +2,4% gegenüber dem Vorjahreszeitraum zulegen.⁴ Die STEICO Unternehmensleitung geht davon aus, dass ökologische Baumaterialien bei den Sanierungen besonders nachgefragt werden.

Großbritannien

In den ersten neun Monaten ist der Umsatz in Großbritannien von 34,5 Mio. € um 9,4% auf 31,3 Mio. € gefallen.

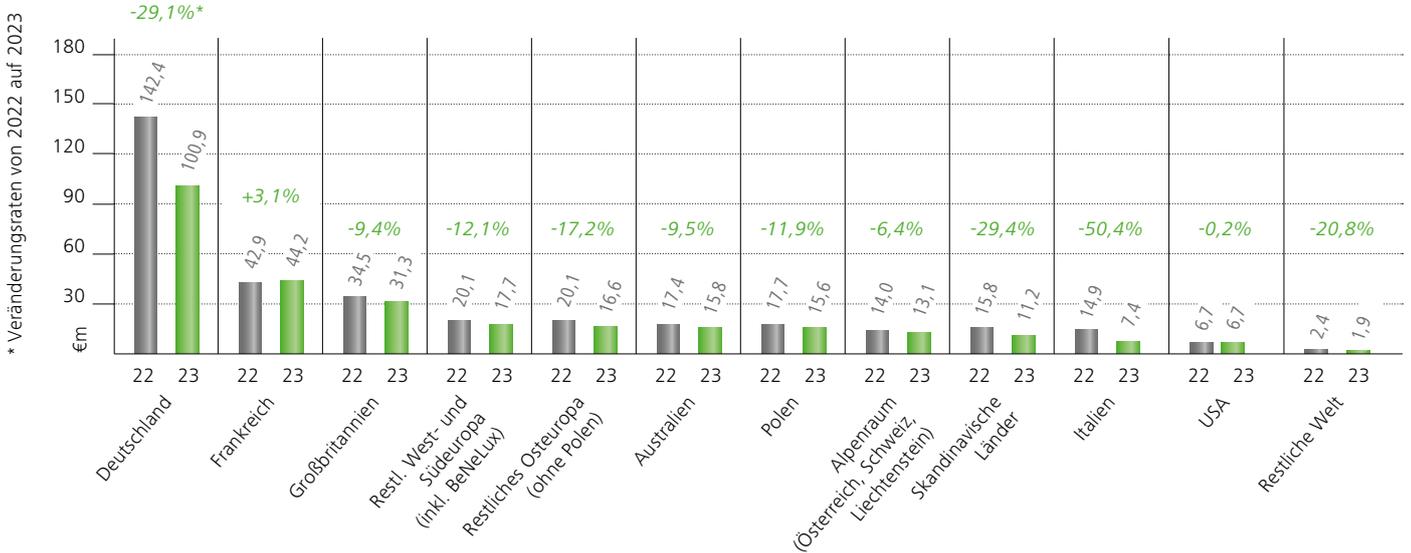
Der Branchenverband Construction Products Association (CPA) geht davon aus, dass die Bauproduktion bis Ende 2023 voraussichtlich um 6,4% schrumpfen wird – ebenfalls in Folge der hohen Inflation und der gestiegenen Finanzierungskosten. Der Rückgang dürfte nach Ansicht der Branchenexperten Neubau sowie die Sanierungstätigkeit gleichermaßen betreffen.⁵

4 Quelle: FFB Conjoncture à début septembre 2023, 13.09.2023

5 Quelle: groudandwater.co.uk, UK construction landscape 08.08.2023

Zwischenmitteilung 9M/Q3 2023

9M 2023: Entwicklung Umsatz nach Märkten in Mio. €



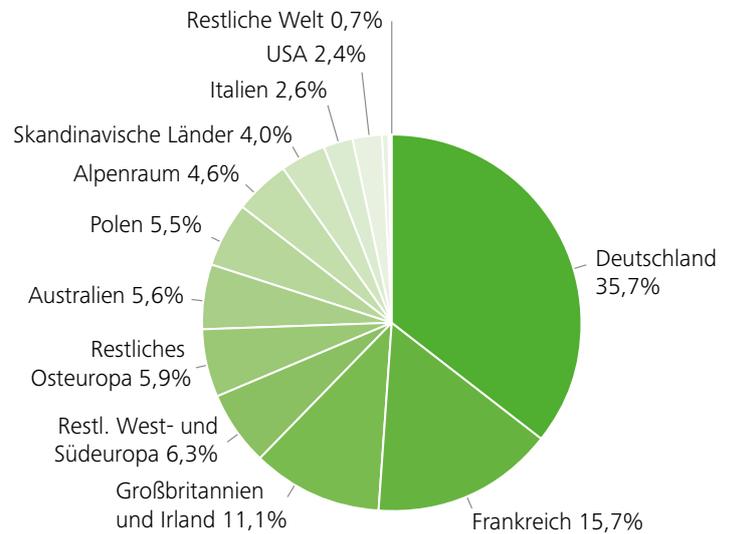
Italien

In den ersten neun Monaten ist der Umsatz in Italien von 14,9 Mio. € um 50,4% auf 7,4 Mio. € zurückgegangen. Der außergewöhnlich starke Rückgang ist auf das Auslaufen eines staatlichen Förderprogramms zurückzuführen, das im vergangenen Jahr für Umsatzsteigerungen in ähnlichem Umfang verantwortlich war.

USA

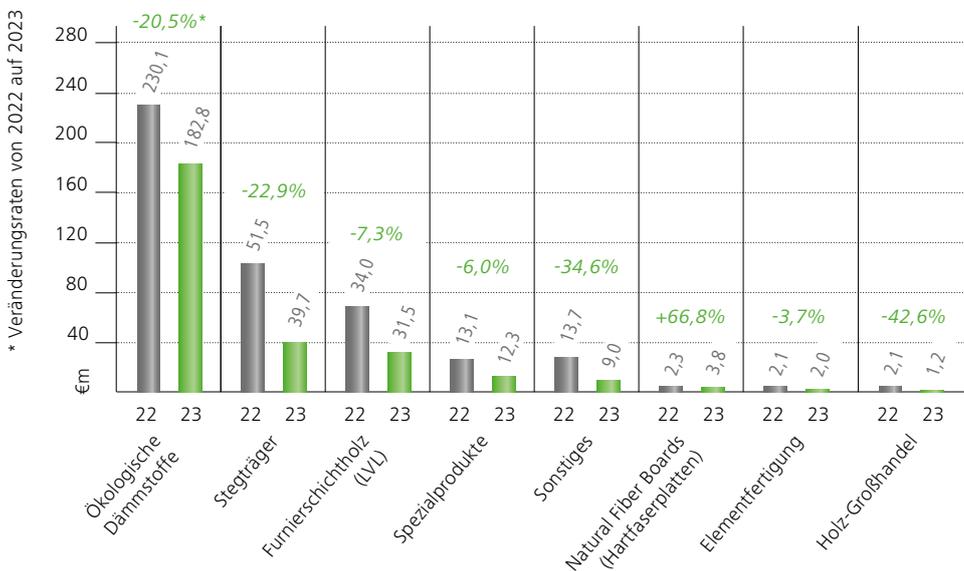
Der Umsatz in den Vereinigten Staaten liegt nach neun Monaten mit 6,7 Mio. € nahezu auf Vorjahresniveau. Der Absatz in den USA wird überwiegend durch Industrieprodukte und nicht durch das klassische Dämmstoffgeschäft geprägt.

9M 2023: Umsatzverteilung nach Märkten



Zwischenmitteilung 9M/Q3 2023

9M 2023: Entwicklung Umsatz nach Produktsegmenten in Mio. €



2. SEGMENTENTWICKLUNG

Ökologische Dämmstoffe

Der Umsatz bei Holzfaser-Dämmstoffen ist in den ersten neun Monaten von 230,1 Mio. € um 20,5% auf 182,8 Mio. € gefallen.

Der Rückgang ist eine Folge der schwachen Baukonjunktur und der verschärften Wettbewerbssituation im Bereich der Holzfaser-Dämmstoffe.

Stegträger

Bei Stegträgern ist der Umsatz in den ersten neun Monaten von 51,5 Mio. € um 22,9% auf 39,7 Mio. € zurückgegangen.

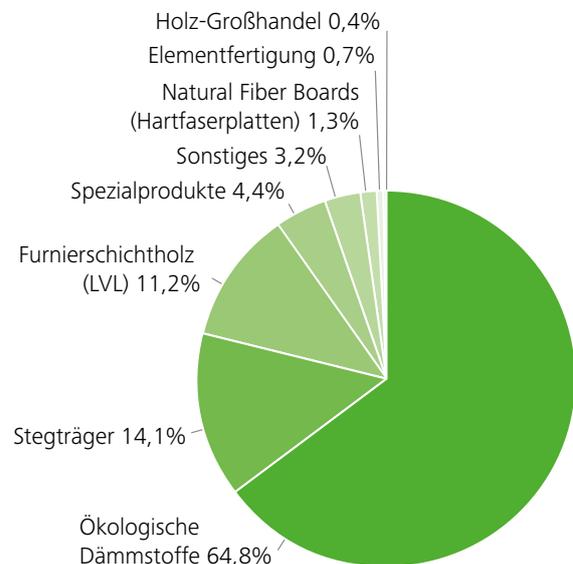
Die negative Entwicklung ist auch eine Folge fallender Preise für konventionelles Konstruktionsholz, dem hauptsächlichen Wettbewerbsprodukt für Stegträger.

Furnierschichtholz

Bei Furnierschichtholz ist der Umsatz ebenfalls leicht rückläufig. In den ersten neun Monaten fiel er von 34,0 Mio. € um 7,3% auf 31,5 Mio. €.

Als Konstruktionsprodukt für spezielle Anforderungen profitiert Furnierschichtholz vom Trend hin zum Geschossbau aus Holz. Darüber hinaus wurden weitere Produktvarianten ins Sortiment genommen.

9M 2023: Umsatzverteilung nach Produktsegmenten



Sonstiges

In den ersten neun Monaten war im Segment Sonstiges ein Umsatzrückgang um 34,6% von 13,7 Mio. € auf 9,0 Mio. € zu verzeichnen.

Der Bereich Sonstiges umfasst überwiegend Systemartikel, die als Handelsware vertrieben werden und das Geschäft mit den Kernprodukten abrunden.

Zwischenmitteilung 9M/Q3 2023

Spezialprodukte

Bei den Spezialprodukten musste in den ersten 9 Monaten ein Umsatzminus von 13,1 Mio. € um 6,0% auf 12,3 Mio. € verzeichnet werden.

Das Segment Spezialprodukte umfasst selbst hergestellte Waren für industrielle Anwendungen.

Natural Fibre Boards (Hartfaserplatten)

Natural Fibre Boards werden überwiegend intern als Komponente für die Stegträger verwendet. Außenumsätze werden opportun getätigt. In den ersten neun Monaten ist der Umsatz von 2,3 Mio. € um 66,8% auf 3,8 Mio. € gestiegen. In Folge des Russland-Ukraine-Krieges gelangen weniger Natural Fibre Boards aus der dortigen Region auf den europäischen Markt.

Elementfertigung

Bei der Vorfertigung von Bauelementen bewegt sich der Umsatz in den ersten neun Monaten mit 2,0 Mio. € annähernd auf Vorjahresniveau.

Holz-Großhandel

Nach der Auflösung des Ressorts bei der STEICO SE im 2. Quartal 2023 wird der Holz-Großhandel ausschließlich in Großbritannien betrieben. Dort rundet er das Angebot von Stegträgern und Furnierschichtholz ab, hat aber keine strategische Bedeutung. In den ersten neun Monaten ist der Umsatz im Holz-Großhandel von 2,1 Mio. € um 42,6% auf 1,2 Mio. € gesunken.

3. RAHMENBEDINGUNGEN FÜR PRODUKTION UND VERTRIEB

Marktumfeld und Wettbewerbssituation

Die Wettbewerbssituation bei den Holzfaser-Dämmstoffen bleibt weiterhin angespannt. Neben dem Neueintritt der Ziegler Gruppe zu Jahresbeginn hat Gutex die Inbetriebnahme des neuen Werkes für Holzfaser-Dämmstoffe für Ende September 2023 angekündigt.

Entwicklung der Einkaufspreise

Während bei den Zuschlagstoffen bereits deutlich rückläufige Einkaufspreise zu beobachten sind, geht die Unternehmensleitung davon aus, dass ab Q1 2024 auch bessere Konditionen für Holz und Energie erzielt werden können.

Investitionsvorhaben Gromadka

Am neuen Produktionsstandort Gromadka (Polen) wurden im September 2023 die ersten Dämmstoffe für die Qualitäts-

Zertifizierung produziert. Der Beginn der Volumenproduktion wird entsprechend der Nachfragesituation gesteuert.

III. VERMÖGENS-, FINANZ- UND ERTRAGSLAGE

1. ERTRAGSLAGE

9-Monats-Betrachtung⁶

In den ersten neun Monaten 2023 konnte der STEICO Konzern in Summe einen Umsatz von 282,4 Mio. € erwirtschaften, das entspricht einem Rückgang von 19,1% (Vorjahr 348,9 Mio. €). Die Gesamtleistung liegt bei 277,7 Mio. € (Vorjahr 358,7 Mio. €).

Der Rohertrag lag nach neun Monaten bei 110,8 Mio. €, was einem Rückgang von 25,0% gegenüber dem Vorjahreswert entspricht (9M 2022: 147,8 Mio. €).

Das EBITDA lag nach neun Monaten bei 47,3 Mio. €, was einem Rückgang von 37,3% gegenüber dem Vorjahreswert entspricht (9M 2022: 75,6 Mio. €).

Das EBIT belief sich nach neun Monaten auf 25,7 Mio. €, was einem Rückgang von 55,3% gegenüber dem Vorjahreswert entspricht (9M 2022: 57,5 Mio. €).

Das EBT belief sich nach neun Monaten auf 21,6 Mio. €, was einem Minus von 61,9% gegenüber dem Vorjahreswert entspricht (9M 2022: 56,6 Mio. €).

Der Periodenüberschuss lag nach neun Monaten bei 14,2 Mio. €, was einem Rückgang von 65,5% gegenüber dem Vorjahreswert entspricht (9M 2022: 41,2 Mio. €).

Isolierte Betrachtung des dritten Quartals⁸

Im dritten Quartal 2023 konnte der STEICO Konzern einen Umsatz von 92,4 Mio. € erwirtschaften. Das entspricht einem Rückgang von 17,1% (Vorjahr 111,4 Mio. €).

Der Rohertrag lag im dritten Quartal bei 40,5 Mio. € und damit um 13,8% unterhalb des Vorjahreswertes (Q3 2022: 46,9 Mio. €).

Das EBITDA beläuft sich im dritten Quartal auf 17,2 Mio. € und liegt damit um 31,4% unter Vorjahr (Q3 2022: 25,1 Mio. €). Die EBITDA-Marge im dritten Quartal beläuft sich auf 19,3% (Vorjahr 21,6%).

Das EBIT lag im dritten Quartal bei 9,7 Mio. €, was ein Minus

⁶ Aufgrund von Umbuchungen können sich geringfügige Abweichungen zu Vorjahreswerten ergeben.

Zwischenmitteilung 9M/Q3 2023

von 49,2% darstellt (Q3 2022: 19,0 Mio. €). Die EBIT-Marge im dritten Quartal beläuft sich auf 10,8% (Vorjahr 16,4%).

Das EBT lag im dritten Quartal bei 8,0 Mio. €, was einen Rückgang von 57,1 % darstellt (Q3 2022: 18,6 Mio. €).

Der Periodenüberschuss lag im dritten Quartal bei 5,2 Mio. € und damit um 63,6 % unter Vorjahr (Q3 2022: 14,3 Mio. €).

IV. AUSBLICK

Nach wie vor verfügt die Mehrzahl der Betriebe in der Holzbaubranche über einen Auftragsüberhang bis ins Jahr 2024, der sich stabilisierend auswirkt. Zugleich erwartet die Unternehmensleitung weiterhin eine deutliche Aktivitätenverschiebung in den Sanierungsbereich, sodass sich die Stabilisierung auch im vierten Quartal fortsetzen dürfte.

Das Management geht für das Gesamtjahr von einem Umsatz-Minus von -15% bis -17% gegenüber dem Vorjahr aus. Die EBIT-Marge wird weiterhin in einem Bereich zwischen 8% und 10% erwartet (im Verhältnis zur Gesamtleistung).



FORUM
HOLZBAU
PREMIUM
PARTNER



Wir lieben Holz.

Das STEICO Naturbausystem für Sanierung und Neubau

STEICO ist Weltmarktführer bei der Herstellung und dem Vertrieb von ökologischen Holzfaser-Dämmstoffen sowie ein führender Anbieter von innovativen Konstruktionsprodukten aus Holz. Mit der branchenweit größten Produktpalette an ökologischen Dämmstoffen und einem innovativen Konstruktionssystem für den Holzbau besetzt STEICO eine einzigartige Position im Markt. Nahezu die gesamte tragende und dämmende Gebäudehülle eines Gebäudes kann mit STEICO Produkten errichtet werden.

Nachhaltige Produkte – nachhaltige Produktion

STEICO setzt auf nachhaltige Forstwirtschaft – das eingesetzte Holz stammt aus Forsten, die nach den strengen Regeln des PEFC zertifiziert sind. Sämtliche Produkte verfügen über die notwendigen bauaufsichtlichen Zulassungen. Darüber hinaus gewährleisten unabhängige Produktprüfungen durch das Institut für Baubiologie Rosenheim (IBR) die hohe Qualität der Produkte. Auch hinsichtlich umweltfreundlicher Produktion setzt STEICO Standards und verwendet z.B. CO₂-neutrale Biomasse als Energieträger.

STEICO
Das Naturbausystem

STEICO SE, Otto-Lilienthal-Ring 30, 85622 Feldkirchen (GER)
Tel. +49 89 99 15 51-0, Fax +49 89 99 15 51-700
www.steico.com, E-Mail: info@steico.com

DE



STEICO Newsletter
steico.com/newsletter